#### HÖLLE VON Q

#### Stadtwerke bezahlen Staffel QUEDLINBURG/MZ/ABO - Am

18 MITTWOCH/DONNERSTAG, 24./25. MAI 2017

Triathlon "Hölle von Q" im Harz am 3. September können nicht nur Einzelstarter. nen nicht nur Einzelstarter, sondern auch Staffeln teil-nehmen, deren Aktive sich die Abschnitte 2 km Schwimmen, 83 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen teilen.

Um den Wettbewerb zu be-leben, suchen die Stadtwerke Quedlinburg aber nur unter ihren Kunden drei sport-liche Menschen für solch eine Staffel. Dafür überneh men sie die Startkosten (150 Euro) und statten sie mit passenden T-Shirts aus. Eipassenden 1-smirts aus. Eine Jury entscheidet bis 3.
Juni über die Auserwählten.
"Vielleicht gibt es noch andere Firmen, welche die
Idee aufgreifen und Einzelstarter oder Staffeln, egal, ob Männer-, Frauen- oder ge-mischte Staffeln, unter-stützen", hofft Organisator Mark Hörstermann

Meldung für Stadtwerke bis 31. Mai mit gewünschtem Abschnitt an: info@hoelle-von-q.de.

#### LEICHTATHLETIK

#### An Himmelfahrt ist Sommerlauf

GERODE/M/ABO - In El bingerode wird entlang der Zillierbachtalsperre am Himmelfahrtstag, 25. Mai, der Lauf in den Sommer gestartet. Ab 9.30 Uhr geht es unweit des Mutterhauses in Elbingerode in vier Läufen über 1,5 bis 16 Kilometer auf die Strecken.

Mehr im Internet www.wsv-elbingerode.de

#### AMERICAN FOOTBALL

#### Erstmals gegen Brandenburger

WERNIGERODE/MZ/ABÜ - Zum ersten Mal in ihrer Vereins-geschichte treten die American Footballer der Wernigerode Mountain Tigers am Sonntag, 28. Mai, gegen die Brandenburg Patriots an. Der Kick-off ist um 15 Uhr.

#### VOLLEYBALL

### 88. Quedac-Stadtturnier

Damen 1: 1. (Pokalsieger) TSG GM I "Vol-leyschnecken", 2. SW Badeborn, 3. Heders-lebener SV 31 I, 4. WSV Rot-Weiß Werni-gerode (Absteiger).

Damen 2: 1. Chaos am Netz (Aufsteiger), 2. Old Ladies, 3. Hederslebener SV 31 II, 4. Young Ladies (Schlusslicht).

Herren 1: 1. (Pokalsieger) TSG GutsMuths "Der Rest vons Janze", 2. Ballenstedter VF, 3. Medizin Thale, 4. SV Hedersleben 3l I

Herren 2:1. SV Blau-Weiß 90 Bad Sudero-de (Aufsteiger). 2. Gammelstudenten a.D., 3. Gaterslebener VB-Verein, 4. VSG 1998. Halberstadt (Absteiger).

Herren 3: 1. Jonas & Co. (Aufsteiger), 2. SV Germania Gernrode, 3. Freizeitsportge-meinschaft (FSG) Quedlinburg 1998 I, 4. SV Stahl Thale (Absteiger).

Herren 4: 1, SV Grün-Weiß Hasselfelde (Aufsteiger), 2, SG Dankerode, 3, Ditfurter Seelówen, 4, 1, VV Heltstedt (Absteiger).

en 5:1. TSG GutsMuths V (Aufsteiger), cky Loser Rieder, 3. Königsteiner Wes-susen, nicht angetreten: TSG Guts-

en 6: 1. Hedersleben 31 ll (Aufsteiger) e Art of Activity, 3. MV Volleyballf-de, 4. Fröhliche Harzer (Absteiger).

en 7: 1. Maxim-Gorki-Oberschule steiger). 2. Glücksritter, 3. TSG Guts-hs IV, 4. Freizeitsportclub (FSC Qued

ourg (Absteiger).



n Schmidt (li.) passt auf Sven Leithold, hinter dem Netz erwarten die Halberstädter den Angriff der Bad Su

# Neue Sieger sind die alten

VOLLEYBALL Pokalverteidiger "Volleyschnecken" und "Rest vons Janze" setzen sich beim Quedac-Stadtturnier durch. Spannend geht es in den Gruppen dahinter zu.

#### VON ANDREAS BÜRKNER

QUEDLINBURG/MZ - An der Spitze bleibt alles beim Alten: Sowohl die "Volleyschnecken" bei den Damen als auch der "Rest vons Janze" bei den Männern haben dafür gesorgt, dass die Siegerpo-kale des 88. Quedac-Stadttur-niers im Volleyball bei der gastge-benden TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg geblieben sind.

Das altbewährte Reglement

gewährt auch keinen zu großen Spielraum, weil sich nur jeweils die Gewinner der ersten Gruppen über diesen Erfolg freuen können bei drei Konkurrenten, die ih-nen den Sieg streitig machen wollen. "Sie waren diesmal aber zu schwach, um uns zu schlagen" erklärte Sylvana Schwochow, Ka-pitänin der "Volleyschnecken" nach dem erneuten Turniersieg.

In diesen Spitzenkampf wer-den die meisten anderen Mannschaften auch nicht eingreifen. was aber den Reiz von Deutsch-lands vermutlich größtem Hallen-Volleyballturnier ausmacht. Selbst Anfänger, wie die "Young Ladies" bei den Damen oder "Mutti spielt 1. Mannschaft" und die "Kräuterlinge" bei den Her-

#### Die Regeln

Gruppen, deren Zusammensetzung das vorherige Turnier bestimmt, zwei Sätze im Modus "Jeder gegen Jeden". Der Sieger steigt auf, der Gruppen-letzte ab. Neulinge beginnen in der letzten Gruppe und können sich "hochspielen"

Nur reine Damenteams treten in getrennter Wertung an, ge-mischte Mannschaften aber beim Turnier der Herren. ABÜ

AKTIVE SPIELER und mehr

Volleyball-Feldern in acht

beim Stadtturnier auf



Volleyball ist keine Frage des Alters, wie Jürgen Wenzel (67) beweist.

ren, können sich mit anderen Teams messen, ohne deklassiert zu werden. Das kommt nur vor, zu werden. Das kommt nur vor, wenn leistungsstarke Mann-schaften, wie der MSV Hettstedt, in der letzten Gruppe den Fahr-stuhl nach oben nehmen. Durch die Regeln (siehe Info) treffen meist vier Mannschaften von ähnlichem Niveau aufeinander.

"Wir wollen nur die Klasse hal-ten", erklärte deshalb Daniela Behrends von der Zweiten der FSG Quedlinburg 1998. Als Zwei-

ter gelang dies sicher, obwohl in der Gruppe 8 bis auf eines alle Spiele unentschieden endeten. Das reichte dem Team "2-1-Risiko" zum Aufstieg, während Medizin Quedlinburg nach der einzi-gen Niederlage in die neunte Gruppe abrutschte.

Dass Volleyballspielen keine Frage des Alters ist, bewiesen viele über 60-Jährige, wie zwei bei der FSG oder auch Hasselfeldes Trainer Jürgen Wenzel (67). Er sei noch längst nicht der Älteste gewesen, war zu hören. Doch was alle eint, ist der Spaß.

"Zweimal im Jahr kommen wir aus ganz Deutschland zusammen, um gemeinsam ans Netz zu ge-hen", beschreibt Teamgründer Rayk Fröhlich seine "Fröhlichen Harzer". War es steigendes Alter oder mangelndes Training - die Mannschaft rutschte wieder eine Gruppe tiefer, ohne ihr Motto zu vergessen: "Fröhlich bleiben und spielen". Auch die "Gammelstu-denten a.D.", frühere GutsMuths-Gymnasiasten, hatten nicht die kürzesten Wege zum Turnier. Sie mussten in Gruppe 2 Blau-Weiß Bad Suderode den Vortritt lassen. Letztere dürfen dafür im Herbst sogar nach dem Pokal greife

Gegner nicht unterschätzen." Trotz des besonderen Termins

kann er auf fast alle Spieler zu-

rückgreifen, auch Ronny Bor-chardt habe seine Sperre abgeses-

sen. Armes: "Wahrscheinlich wird

aber Daniel Weber fehlen." Die Gernröder treten in der

Harzoberliga binnen drei Tagen

gleich zweimal gegen den Tabel-lenletzten Harsleber SV Germa-nia an. Wird am Mittwoch, Be-

ginn 18.30 Uhr, das Hinrunden

spiel bei den Rand-Halberstäd-tern nachgeholt, kommt der Na-

mensvetter am Samstag zum Ge-genbesuch ins Hagental. "Wir müssen beide Spiele gewinnen",

#### INTEGRATION

#### Erster Erfolg für neues Stahl-Team

Flüchtlinge und Behinderte siegen.

THALE/MZ/ABO - Endlich gelang Stahl Thale III der erste Sieg. Die neu gegründete Mann-schaft, in der anfangs Spieler mit Handicap aus Neinstedt und meist ehemalige Stahl-Fußballer gemeinsam antra-ten, wurde inzwischen mit Flüchtlingen ergänzt. "Sie wurden von uns mit offenen Armen empfangen und fühlen sich richtig wohl", beschreibt sie Trainer Ulf Schwertfeger.

Beim Pflichtfreundschafts-spiel gegen Germania Meis-dorf belohnte sich die Mannschaft um ihren Kapitän Ste-fan Pfennig für ihren Trai-ningsfleiß mit dem ersten Sieg. Dafür wurde die Aufstellung nochmals taktisch verändert, was sich als guter Schachzug erweisen sollte.

#### Drei Tore von Doumbia

Mit einem Dreierpack sorgte Aboubacar Doumbia (6., 23., 47.) für eine beruhigende Führung, während die Gäste aus Meisdorf nur schwer ins Spiel fanden. Das zweite Tor hatte Mamadou Camara, "Pogba"

genannt, vorbereitet. Am Geschehen änderte sich wenig, bis der überragende Markus Wilhelm einen langen Pass auf Doumbia spielte. Dessen Weiterleitung verwandelte Mahder Abubecker zum 4:0 (50.). Meisdorf versuchte zwar, Torjäger Philipp Scheller zu finden. Doch dieser blieb glücklos oder fand seine Meis-ter bei Stahl III.

#### Die Null steht

Germania rückte immer wei-ter auf, um wenigstens zum Ehrentreffer zu kommen. Das nutzte Thale zu Kontern, die aber ohne Erfolg blieben. Da-mit hinten die Null stehen bleibt, rettete Michael Schumann sogar elegant per Hacke auf der Linie. Als der gute Unparteiische Torsten Buchholz pünktlich abpfiff, war es geschafft: Stahl III konnte den langersehnten ersten Sieg bejubeln.

#### LEICHTATHLETIK

#### Zwei Titel bei Meisterschaft

QUEDLINBURG/MZ/ABÜ zwei Titeln, drei Silber- sowie zwei Bronzemedaillen kehrten sieben Athleten von den Trai-nern Grit Köhler, Oliver Ro-splesch und Tobias Fricke bei der TSG GutsMuths von den Leichtathletik-Bezirksmeis-terschaft der U14 bis U20 aus Magdeburg zurück.

Sebastian Köhler (MJU20) gewann Gold über 110 Meter Hürden sowie Silber im Weitsprung, Pauline Henriette Mi-chel (WI3) gewann die 2 000 Meter und lief über 75 Meter in 11,41 Sekunden persönliche Bestleistung (PB). Mit Silber im Kugelstoßen, Bronze über 100 Meter in 12,18 Sekunden (PB) sowie 5,02 Meter im Weitsprung (PB) kehrte David Fünfhausen (MJU20) zurück

Charlie Wegener (M13) lan-de auf dem zweiten Platz über 2 000 Meter, während Anna Reiter (W13) mit Bestleistung von 1,35 Metern Rang drei im Hochsprung belegte und über 75 Meter in 10,97 Sekunden so schnell war wie nie zuvor. Bestleistung erreichte auch Hanna Bollmann (W13) mit 4.32 Metern im Weitsprung. "Damit hat sich das regelmäßi-

## Westerhausen muss nach Ilsenburg

**FUSSBALL** Gernrode tritt am Tag vor Himmelfahrt beim Schlusslicht an.

#### VON ANDREAS BÜRKNER

WESTERHAUSEN/MZ - Den Feiertag mitten in der Woche nutzen eini-ge Fußballmannschaften, um ausgefallene Begegnungen nach-zuholen oder vorzuziehen.

Westerhausen kann sich am Mittwoch in der Landesliga ein freies Wochenende verschaffen, weil die Ilsenburger um die Vor-verlegung des Spieltermins gebe-ten hatten. Mit einem Erfolg gegen die Grün-Weißen aus dem Nordharz (Beginn 19 Uhr) könnte die Wolfsbergelf schon an Germania Halberstadt II auf Rang drei de würde dann nur noch einen Punkt betragen. Zwar hätten beide Vereine am Wochenende die Chance, sich mit Auswärtserfol-gen wieder vor die Westerhäuser zu setzen. Doch denen bliebe am Pfingstmontag die Möglichkeit, in der Wiederholung der abgebrochenen Partie gegen Hey-

proteinen Fartie gegen Fey-rothsberge zurückzuschlagen. "Wir wollen aus den letzten vier Spielen alles mitnehmen, was noch geht", vermittelt Kars-ten Armes seit Wochen seinen Spielern. Der Westerhäuser Trainer sieht die Saisonziele als Auf-steiger längst erreicht, "alles an-dere ist nur noch Zugabe". Deshalb könne seine Mannschaft auch befreit aufspielen und mit Spaß herangehen.

"Uns erwartet in Ilsenburg ei-ne spielstarke Mannschaft, die aber durch Abgänge in der Winterpause etwas geschwächt wur-



"Wir nehmen alles mit, was in den letzten Spielen geht."

Karsten Armes

fordert Gernrodes Abteilungslei-ter Michael Clemens. "Das Spiel in Hausneindorf hat gezeigt, dass es bei uns wieder läuft." Westerhausens Reserve emp-fängt am Mittwoch um 18 Uhr auf

dem Wolfsberg den feststehen-